

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Nalel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Swin, Culmsee und Crone a. S.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

N^o. 575.

Bromberg, im Mai

1901.

Verkaufshaus für Damenkleiderstoffe und Confection

Friedrichsplatz 18.

Abr. Friedlaender.

Friedrichsplatz 18.

Reinwollene und halbseidene **Damen-Kleiderstoffe,**

gediegene Qualitäten, vornehmste Geschmacksrichtung, für

Haus-, Promenaden-, Gesellschafts- und Ball-, sowie Trauer- und Halbtrauer-Costumes.

Capes, Costumes, Morgenkleider, Costumeröcke u. Jupons

einfachen und eleganten Genres.

Anfertigung eleganter Costumes nach Maass.

BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

nur Friedrichsplatz 11.

Unsere Neuheiten für Frühjahr und Sommer in **Mänteln, Jaquetts, Capes und Costumes** sind eingetroffen.

Neu aufgenommen:

Morgenröcke, Matinéés, Blusen, Jupons, * *

*** * Mädchen-Kleider und Knaben-Garderobe.**

Special-Abtheilung

für **Damen-Kleider fertig** und nach Maass.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Aus der Instruktionstunde.
Feldwebel: „Sie, Maier, wie werden Sie den Herrn Corps-Kommandanten ansprechen?“
Maier: „Herr Feldwebel, meld gehorams! wenn's net sein muß, lieber gar net!“

Mißverstanden.
Mama: „Kinder, Ihr müßt recht brav sein, der Papa stellt gerade die Reiseroute zusammen.“
Die kleine Klara: „Aber liebe Mama, sollen wir denn auf der Reise auch Haue bekommen?“

Schlan.
Freundin: „Ist Dein Mann auch so ungeduldig, wenn er warten soll, bis Du angekleidet bist, um auszugehen?“
Klara: „Ach nein, da weiß ich mir schon zu helfen. Ich verstecke seinen Spazierstock, den er dann in allen Winkeln suchen muß, bis ich fertig bin.“

Ein Geld.
Hauptmann: „Warum stehen Sie denn, anstatt Deckung zu suchen?“
Soldat: „Melde gehorams! übe mich in Todesverachtung.“

Vermuthung.
Erster Angler: „Eben hat einer angebissen, das ist sicher ein Plöb.“

Zweiter: „Wie können Sie denn das so bestimmt im Voraus wissen?“

Erster: „Er biß so plötzlich an.“

Eine Schlanbergerin.
Hausfrau: „Auguste, die Sachen müssen Sie besser rein machen, Sie müssen kräftiger klopfen.“
Dienstmädchen: „Aber dann staubts ja so.“

Doßhaft.

Frau A.: „Denken Sie, mein früheres Zimmermädchen hat einen Gerichtsvollzieher geheirathet!“
Frau B.: „Was Sie nicht sagen . . . den hat sie wohl bei Ihnen kennen gelernt?“

Der verdächtige Brief.

„Du, Karl, ich seh's genau, es ist eine Damenhandschrift; auch bist Du plötzlich sehr blaß geworden — was ist das für ein Brief? Ich will ihn lesen.“

„Bitte. Es ist die Rechnung Deiner Schneiderin für Deine neuen Frühjahrs-toiletten.“

Moderne Freundschaften.
Mutter: „Laura, warum ver-
kehrst Du denn so wenig mit den
Töchtern des Majors, es sind doch so
nette Mädchen?“
Laura: „Weißt Du, liebe Mama,
die Mädchen haben weder Brüder
noch Vettern, solcher Umgang ist ganz
aussichtslos!“

In eigener Schlinge.
Im Jahre 1850 wurde ein Bäcker-
meister zu Frankfurt dem Rathe
benannt, daß er Sand unter das
Mehl gemengt habe. Man ließ ihn
einsetzen, und da er behauptete, seine
Mischungen seien ganz ungefährlich,
wurde er verurteilt, sein Mehl unter
Aufsicht aufzubacken und selbst zu ver-
zehren. Er hielt es jedoch keine drei
Monate aus, dann hatte ihm das
Sandgebäck übermannt, und die Sand-
schollen fielen auf seinen Sarg.

Wißverständniß.
Herr (freudig): „Sagen Sie,
Fräulein Noia, wollen Sie mein Loos
mit mir theilen?“
Fräulein: „Recht gern, Herr
Schulz! Mit wieviel ist es denn
herausgekommen?“

Sekundanerstolz.
Erster Tertianer: „Du, der
Sekundaner Lehmann trägt ja heute
den Kopf so hoch und grüßt uns
nicht mal.“
Zweiter: „Sehr erklärlich. Der
Herr Professor hat heute zu ihm ge-
sagt: Lehmann, was brummen Sie
da in den Bart?“

Verbrennungstod.
„Frau Schulze, wollen Sie sich
mal begraben oder verbrennen lassen?“
Frau Schulze: „Ich bin fürs
Begraben — den Verbrennungstod
denke ich mir zu schrecklich.“

Leicht beleidigt.
„Waren Sie auch auf der Gesell-
schaftsausstellung in Berlin?“
„Was wollen Sie damit sagen?“

Unpraktische Erfindung.
Schneider (der vom Wind fort-
getragen wird): „Das hat man von
den verwünschten Hausdorfschlüsseln
aus Aluminium!“

Nobel.
Dame: „Ich bitte um ein Pfund
Kaffee zweiter Qualität!“
Kommis: „Bezaure lebhaft!
Zweite Qualität führen wir gar nicht
— nur erste Qualitäten: allererste,
erste und zweitbeste!“

Neue Würde.
Leutnant: „Ihr Herr Sohn ist
nicht verheirathet, gnädige Frau?“
Ältere Dame: „Mein Will-
kahl hat sich mit der Kunst vermaßt!“
Leutnant: „Aha — da sind
gnädige Frau also sozusagen künstliche
Schwiegermutter!“

Die Kunst geht nach Brot.
Theater-Direktor: „Sie
wollen also hent als Gast den Barbier
von Sevilla“ singen. Was bean-
spruchen Sie?“
Sänger: „1000 Mark.“
Direktor: „Das ist mir zu
viel.“

Gestörte Illusion.
Gelegenheitsdichter: „Sie
haben mich hierher bestellt!“
Privatier: „Zunächst, ich möchte
ein recht schönes Gedicht zum Ge-
burtsfest meiner Frau!“
Dichter: „Sehr wohl!...“
Dürfte ich Ihre Gemahlin wohl
einmal sehen?“
Privatier: „Nein — nur des
nachts... sonst wird's nichts!“

Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Langning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Langning

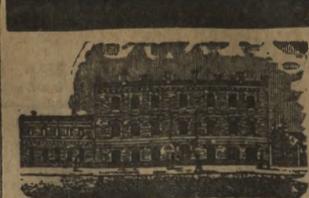
empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach
ausserhalb postwendend.

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen
„Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.



Vorsteheendes an der 2. Schleuse des
Bromberger Schiffahrtskanals, also in fre-
quenter Geschäftsgegend, in der Mitte Brom-
bergs gelegenes

Fabrikgebäude

ist im Ganzen od. theilweise zu vermieten.
In ihm wurde Cigarrenfabrik, Buchdruckerei
und Filzschneidfabrik betrieben, es eignet sich
aber auch für andere Industrie.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung
(A. Fromm) Bromberg
ist erschienen:

Taschenfahrplan für die Ostprovinzen.

— Sommerausgabe 1901. —

Enthält:
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig,
Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat-
und Kleinbahnstrecken.
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheine, Hefte,
Rundreise- und Sommerkarten etc.
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.
Preis nur 10 Pfennig.

Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäfts-
stelle der „Ostdeutschen Presse“.

„Rio's Hôtel Schönfeld“

altes bewährtes Reisehôtel.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des
Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer
oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein
Magenleiden, wie

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen
vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit Jahren erprobt sind.
Es ist dies das beliebte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig
besonderen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt
und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des
Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein
besitzt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt
das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen
und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden
Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht
säumen, seine Anwendung alle anderen scharfen, ägenden, Gesund-
heit zerstörenden Mittel vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopf-
schmerzen, Luftstößen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit
mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden
um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken
beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie
Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, sowie Blutandrängungen in Leber,
Milz und Pfortaderstystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch
Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein hebt
jede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen
Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangeneh-
men Stoffe aus dem Magen und Gebärmern.

**Hageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Ent-
kräftung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangel-
hafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes
der Leber. Bei genügender Appetitlosigkeit, unter nervöser
Anspannung und Gemüthsverfinsternung, sowie häufigen
Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke
langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebens-
kraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den
Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoff-
wechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, be-
ruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte
und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben
beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 und
1,75 in den Apotheken von Bromberg, Schönewald, Fordon,
Schulitz, Schubin, Labischin, Exin, Nakel, Mroschen,
Crone a. Br., Culm, Schwet a. W., Lissewo, Culmsee,
Bukowitz, Znin, Bartschin, Pakosch, Vandsburg, Inowrazlaw,
Argenau, Mocker, Thorn u. s. w. sowie in den Apotheken aller
größeren u. kleineren Städte der Provinzen Posen u. Westpreussen.
Auch verleiht die Firma Hubert Ullrich, Veitzig,
Weststraße 82, 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Original-
preisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kostenfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich
Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile
sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Noth-
wein 240,0, Eierschwamm 150,0, Rirschaf 320,0, Manna 30,0,
Fenchel 10,0, Selenitwurzeln, amerik. Krattwurzeln, Engianwurzeln,
Kalmuswurzeln aa 10,0. Diese Bestandtheile mische man.

Berliner Hausmädchenschule.

Berlin, Wilhelmstr. 10.
Größte Fachschule zur Erlernung des
herrschaftlichen Hausdienstes, hat während
ihres achtjährigen Bestehens schon
über 3000 Töchter zu besseren
Hausmädchen, Jungfern und
Fröbel'schen Kinderfräulein vor-
gebildet und in feinen Herrschafts-
häusern in Stellung gebracht. Die
Aufnahme neuer Schülerinnen findet an
jedem ersten und fünfzehnten im Monat
statt. Prospekte mit den Eintritts-
bedingungen und den Lehrplänen
für alle drei Abtheilungen senden
wir franco, Fräulein und Mädchen,
welche in Berlin Stellung suchen,
nehmen wir ebenfalls gegen billige
Vorechnung bis zum Antritt einer
Stelle bei uns auf. Da täglich eine
große Anzahl herrschaftlicher Hausfrauen in
unser Haus kommt, um Personal von uns
zu nehmen, erhält man sofort Stellung.
Wir lassen die Ankommenenden durch unsern
Hausdiener vom Bahnhof abholen.
Die Vorsteherin Frau Erna Grauenhorst,
Berlin, Wilhelmstr. 10.

Wichtig für Fußleidende!

Nach einer durch zahlreiche Dant-
schreiben anerkannten Methode ent-
ferne ich in wenigen Minuten jedes
Gühnerauge, Verhärtungen etc.
gründlich und vollkommen schmerzlos
ohne Messer und ohne zu äzen. —
Bei nicht sofortiger Beseitigung
des Uebels verzichte ich auf jedes
Gonorat. Ebenso behandle auch
eingewachsene Nägel unter Ga-
rantie des Erfolges.

Gustav Otto, Alte Pfarrstr. 7.

Posener Kinderharfe

Gesangbuch
für Kindergottesdienste
in der Provinz Posen,
herausgegeben von Lic. A. Saran,
Superintendent in Bromberg.
3. Auflage. — Brochur 20 Pfg.,
gebunden 30 Pfg.
150 Lieder, umfassend 108 Seiten,
einschl. Inhalts-Verzeichnisses, auf
seinem Schreibpapier gedruckt.
Zu beziehen nur von dem Verlage:
Gruenauersche Buchdruckerei
Otto Gruenwald
in Bromberg.

Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden
Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Mai 1901 ab bis auf Weiteres.
Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.

Richtung von Berlin, Schneidemühl.
4.39 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Eßlein. — 4.00 nachm. —
7.28 abends. — 10.20 abends. — 12.14 nachts (Durchgangszug).
Richtung von Königsberg, Danzig, Dresden, Graudenz, Kasowitz.
6.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.22 abends. —
10.34 abends. — 11.32 nachts.
Richtung von Insterburg, Alexandrowo, Thorn.
6.11 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Pers.-Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. —
3.13 nachm. — 6.55 abends. — 9.20 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.
Richtung von Posen, Inowrazlaw.
6.11 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.53 abends. —
8.49 abends. — 11.01 abends.
Richtung von Culmsee, Fordon.
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.48 abends. — 7.24 abends. — 10.32 abends.
Richtung von Znin, Schubin, Rinaschewo.
6.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.20 abends.

Abfahrt von Bromberg.

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.
Aus Bromberg: 5.29 früh. — 6.10 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10
nachm. — 3.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.22 nachts, Schnellzug.
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46
vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.
Ankunft in Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl
(Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30
nachm. — 10.25 abends.
Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 8.50 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. —
3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.
Ankunft in Inowrazlaw: 7.26 früh. — 10.00 vorm. — 12.31 nachm. —
12.51 nachm. — 4.20 nachm. — 8.20 abends. — 11.32 nachts.
Ankunft in Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.30 abends. —
11.10 abends. — 1.24 nachts.

Richtung nach Kasowitz, Dresden, Danzig Hauptbhf. bezw. Königsberg.
Aus Bromberg: 5.07 früh. — 6.17 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. —
8.05 abends. — 8.45 abends.
Ankunft in Kasowitz: 6.05 früh. — 7.19 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. —
5.55 nachm. — 9.10 abends. — 9.28 abends.
Ankunft in Dresden: 8.47 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. —
10.49 abends. — 10.56 abends.
Ankunft in Danzig Hauptbhf.: 9.35 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40
abends. — 12.01 nachts.
Ankunft in Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.40 nachts. — 1.24 nachts.
Richtung nach Thorn Hauptbhf., Alexandrowo bezw. Insterburg.
Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.23 vorm. — 4.10
nachm. — 8.08 abends. — 11.07 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).
Ankunft in Thorn Hauptbhf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. —
5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.17 nachts. — 1.24 nachts (Durchgangszug).
Ankunft in Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.22 nachm. —
8.06 abends. — 1.21 nachts (Durchgangszug).
Ankunft in Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.20 abends. — 9.00 abends.
Durchgangszug. — 11.32 nachts.

Richtung nach Rinaschewo, Schubin bezw. Znin.
Aus Bromberg: 6.23 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.
Abfahrt aus Rinaschewo: 7.00 vorm. — 2.38 nachm. — 7.57 abends.
Schubin: 7.30 vorm. — 3.04 nachm. — 8.25 abends.
Ankunft in Znin: 8.16 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Fordon-Schönsee.				Richtung Schönsee-Fordon-Bromberg.								
	2-4	2-4	2-4		2-4	2-4	2-4					
Bromberg	Ab 5.20	9.20	1.44	4.06	6.00	12.22	Schönsee	Ab 5.41	10.48	4.52	—	7.55
Karlshorst	5.29	9.30	1.54	4.17	6.11	—	Richau	6.05	10.56	5.00	—	8.07
Jasuniec	5.34	9.35	1.59	4.27	6.17	12.34	Mirafomo	6.21	11.06	5.10	—	8.21
Fordon	5.41	9.41	2.05	4.44	6.25	12.41	Culmsee	Ab 6.40	11.17	5.20	—	8.36
Damerau	5.54	9.54	2.17	5.06	6.37	12.53	Culmsee	Ab 7.08	11.29	5.28	—	8.49
Ustislaw	6.14	10.17	2.39	5.55	—	—	Nawra	7.11	11.41	5.39	—	9.00
Nawra	6.20	10.27	2.4	6.11	—	—	Damerau	7.40	12.04	6.00	—	9.30
Culmsee	Ab 6.36	10.37	2.59	6.29	—	—	Ditromegho.	7.51	12.17	6.14	6.45	10.02
Culmsee	Ab 6.41	10.53	3.32	6.39	—	—	Fordon	8.01	12.28	6.26	6.57	10.13
Mirafomo	6.52	11.05	3.34	7.05	—	—	Jasuniec	8.07	12.39	6.33	7.04	10.20
Richau	7.02	11.15	4.05	7.20	—	—	Karlshorst	8.11	12.40	6.37	7.12	10.26
Schönsee	Ab 7.09	11.22	4.15	7.30	—	—	Bromberg	Ab 8.21	12.51	6.45	7.24	10.32

► Dieser Zug hält an Sonn- und Fest-
tagen in Karlshorst um 4.21.
Die Züge von 6.00 Abends bis 5.00 Morgens sind durch Unterstreichen der
Minutengiffern gekennzeichnet.

Ein Sieb.
 Hausfrau: „Herr Wirth, haben Sie vielleicht Hasenfelle zu verkaufen?“
 Wirth: „Nein. Das's Ihnen schon oft gesagt, daß ich keine verkaufe.“
 Hausfrau: „Auch nicht . . . Hasenfelle?“

Vom Fach.
 Ein alter Herr, Professor a. D., hatte sich auf einem Spaziergange in einem Restaurationsgarten niedergelassen, um seinen Durst mit einem Glase Lagerbier zu löschen. Zur Begleichung gab er ein Zwanzigpfennigstück in Zahlung und wartete auf die Herausgabe der überschüssenden fünf Pfennige. Doch der Kellner, der gern ein Trinkgeld gehabt hätte, kramte in sämtlichen Taschen herum, ohne das erforderliche Geldstück zu finden. Der Professor, der bemerkt hatte, daß sein Gehnemed die erhaltenen Trinkgelder an einer besonderen Stelle verwahrt, sagte: „Sehen Sie doch einmal in der rechten Westentasche nach!“ Beschämt griff der dienstbare Geist dahin, brachte einen Fünfpfenniger zum Vorschein und flüsterte, während er ihn dem Gaste hinreichte, diesem zu: „Sie sind gewiß auch einmal Kellner gewesen.“

Zu Restaurant.
 Kellner: „Filet?“
 Gast: „Nein!“
 Kellner: „Fricandeau?“
 Gast: „Ja!“
 Kellner: „Ragout?“
 Gast: „Nein!“
 Kellner: „Bratwurst mit Kohl?“
 Gast: „Zuwohl.“

Zukunftsbild.
 Richter (unberechtigt, bezaubernde Erscheinung): „Wie alt sind Sie?“
 Zeuge (Junggeßell, zögernd): „Neununddreißig Jahre.“
 Richter: „Ich mache Sie darauf aufmerksam, daß Sie hier die volle Wahrheit zu sagen haben!“

In der Kadettenchule.
 Geschichtslehrer: „Was ist die Lehre, die speziell wir aus dem Sturze Napoleons des Ersten ziehen sollen?“
 Kadett: „Daß es nicht gut ist, wenn man zu viel Eroberungen macht!“

Böshaft.
 Richter: „Also, Zugin, Sie wollen Ihr Alter absolut nicht angeben?“
 Alte Jungfer: „Ach, Herr Richter, es genirt mich so.“
 Richter: „Ja, dann kann ich Sie aber absolut nicht vereidigen, weil ich nicht wissen kann, ob Sie nicht etwa noch — minderjährig sind!“

Doktorschrift.
 Junger Arzt: „Aber, liebste Klara, warum haben Sie mir denn auf meinen ersten Liebesbrief gar nicht geantwortet?“
 Junge Dame: „Das war ein Liebesbrief? Ich hab's für ein Rezept gehalten!“

Unerwartete Replik.
 Herr: „Wenn Sie jetzt mit gehen, dann lasse ich Sie hinauswerfen!“
 Hausfrau: „Lassen? — Gott, renommieren Sie doch mit so mit Ihrem Bedienten!“

Unangenehme Begrüßung.
 Die kleine Hilda (bei der Ankunft ihrer Großmutter): „Gut Tag, Großmutter! Das ist aber schön, daß Du kommst! Papa sagte erst heute Mittag: Du fehltest gerade noch!“

Gegründet 1869.

A. Hensel BROMBERG
 165 Danzigerstrasse 165
 parterre und I. Etage.

Magazin für Haus und Küche

Beleuchtungs-Artikel
 Specialität: Küchen-Einrichtungen in allen Preislagen

Neue selbstregulirende Wäschemangel.
 Wasch- u. Wring-Maschinen
 Gardinenspanner
 Trittleitern
 Bade-Artikel
 Kinderstühle u. -Tische
 Sportwagen.

Polsterbetten.
 Haltestelle der Strassenbahn „Hotel Adler“.



Das Lager
 bequemer schmiede- u. gußeiserner Gartenmöbel und Balkonmöbel ist auf das Reichhaltigste sortirt.

Zusammenlegbare Kirchhofsbänke, extra starke Gartenstühle mit Sichenholzbelag, sowie Tische für Gartenrestaurants, Feldstühle, Triumphstühle, Rasenmäschinen, Gras- u. Gartenscheren, Gartenstutzen, Holzschutzwände, Gartenleuchten und -Lampen, sowie sämtliche Gartengeräth empfiehlt **G. B. Schulz, Friedrichsplatz 19.**



Waschet nur mit (104)

Böhlke's Salmiak-Terpentin - Schmierseife,
 sie ist von vorzüglicher Waschkraft und giebt blendend weisse Wäsche.

J. G. Böhlke, Seifenfabrik.
 BROMBERG, Wallstrasse 2.

Kautschuk-Stempel
 (Firmen- Namen- u. Nummern-Stempel etc.) in verschiedenen Grössen und Formen werden in sauberer Ausführung in eigener Fabrikation billigst u. schnell angefertigt. Hierzu liefern

Permanentfärber resp. Kästen
 je nach der Grösse von 75 Pfg. an.

Grünenauersche Buchdruckerei
 Otto Grunwald,
 BROMBERG.



Bromberg.

„Victoria-Hôtel“
 Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.
 Inh.: A. Salewski.

Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.
 Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.
 Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

Centralheizung!
 Elektrisches Licht!

Thee
 Souchong, Melange, Moring, Congo, Gras,
 per Pfd. 1,80—6,00 Mk.

Karawanen-Thee direkt aus Moskau, p. Pfd. 3—6 Mk., russisch. Gew.

Cacao
 entölt, leicht löslich, per Pfd. 1,60, 1,80, 2,00, 2,40, 3,00 Mk., ausgewogen und in Büchsen.

A. Pfrenger, Bromberg,
 Danzigerstr. 2,
 Confituren-, Chocoladen- und Marzipan-Fabrik.

Die altrenomirte Berliner Nähmaschinen-Grossfirma **M. Jacobsohn, Berlin N. 24**

Schutz-Mark. Nr. 11397. **Linien-Strasse 126.**

vers. die neueste deutsche hochartige Familien-Nähmaschine „Krone“ mit 110 Nadeln, für maschine, Schneiderei u. Sägenarbeit, hart. Bauart, m. Fußtritt u. Verstellvorrichtung f. 50. Hiermit, Probe, 6jähr. Garant. Kat. u. Merkmal v. all. Art. Näh-, Wasch- u. Rollm. hoch. feinst. Maschinen, die i. d. Probe, nicht auf Arbeit, nehme a. meine Näh. maschine, Wilh. Maria - Fabrikab. v. W. 110 an Ringstr. - Rundstr. - Schnellnäher, mit großer Spule, schwere Drehkreuz- u. Schuhmachermasch. z. bill. Preis. Seit viel. Jahr. Lieferant v. Beamten - Vereinen, deren Mitglieder über 100 000 zählen, und zwar: Post - Zbar. u. Vorsch. - Vereine, Eisenbahn - Beamten, Eisenbahn - Fahr. - Beamten, Eisenbahn - Bedienten, Eisenbahn - Militäre - Wärter, Lehrer- und Krügervereine, Verband der mittleren Beamten des Stations- u. Abfertigungsdienstes.



Optisches Specialgeschäft
 Bromberg, Friedrichstr. 54, Ecke Poststr.

Jahrmännliches Anpassen von Augengläsern und Anfertigung von Brillen und Klemmern mit feinsten, licht durchlässigen Gläsern, zur Wiederherstellung des Sehevermögens leidender Augen.

Großes Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.

Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow.



Thorn
 Strobandstrasse 9

„Zum Rheingold“ (E. Möhlschlag)
 Vollständig neu eingerichtet, der Neuzeit entsprechend
 Reine Weine
 Hiesige und echte Biere
 Separate Weinsalons — Damenbedienung.

Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Bromberg-Grone a. Brahe u. zurück.				Koflig-Gondels- Maximilianowo und zurück.			
8:10	8:30	8:20	Nb Bromberg	An	7:15	7:30	6:30
8:30	8:50	8:40	Dn Dölsow	Ab	6:55	7:11	6:11
8:50	9:10	9:00	Dn Dölsow	Ab	6:47	7:02	6:02
8:54	9:14	9:04	Dn Dölsow	Ab	6:31	6:46	5:46
8:57	9:17	9:07	Dn Dölsow	Ab	6:28	6:43	5:43
9:06	9:26	9:16	Dn Dölsow	Ab	6:20	6:35	5:35
9:15	9:35	9:25	Dn Dölsow	Ab	6:11	6:26	5:26
9:21	9:41	9:31	Dn Dölsow	Ab	6:05	6:20	5:20
9:26	9:46	9:36	Dn Dölsow	Ab	5:59	6:14	5:14
9:30	9:50	9:40	Dn Dölsow	Ab	5:53	6:08	5:08
9:40	10:00	9:50	Dn Dölsow	Ab	5:45	6:00	5:00

Grone-Natel und zurück.				Bromberg-Wieruchcin und zurück.							
4:25	Nb Grone a. B.	An	5:52	10:48	4:55	7:30	Nb Bromberg	An	7:50	7:50	6:57
4:35	Dn Dölsow	Ab	5:42	11:09	5:15	7:51	Dn Bromberg	Ab	7:31	7:31	6:37
4:40	Dn Dölsow	Ab	5:37	11:21	5:24	8:05	Dn Bromberg	Ab	7:19	7:19	6:25
4:51	Dn Dölsow	Ab	5:33	11:40	5:39	8:22	Dn Bromberg	Ab	7:08	7:08	6:12
4:59	Dn Dölsow	Ab	5:27	11:45	5:45	8:25	Dn Bromberg	Ab	7:03	7:03	6:07
5:11	Dn Dölsow	Ab	5:19	11:59	6:00	8:37	Dn Bromberg	Ab	6:50	6:50	5:54
5:19	Dn Dölsow	Ab	5:08	12:07	6:07	8:47	Dn Bromberg	Ab	6:42	6:42	5:46
5:30	Dn Dölsow	Ab	4:50	12:19	6:18	8:59	Dn Bromberg	Ab	6:30	6:30	5:34
5:42	Dn Dölsow	Ab	4:38	12:30	6:30	9:10	Dn Bromberg	Ab	6:18	6:18	5:22
5:55	Dn Dölsow	Ab	4:24	12:38	6:33	9:24	Dn Bromberg	Ab	6:15	6:15	5:19
6:07	Dn Dölsow	Ab	4:10	12:40	6:45	9:24	Dn Bromberg	Ab	6:05	6:05	5:09
6:19	Dn Dölsow	Ab	4:01	1:16	7:12	9:39	Dn Bromberg	Ab	5:40	5:40	4:44
6:32	Dn Dölsow	Ab	3:55	1:24	7:20	9:55	Dn Bromberg	Ab	5:31	5:31	4:35
6:38	Dn Dölsow	Ab	3:47	1:28	7:24	10:02	Dn Bromberg	Ab	5:26	5:26	4:30
6:46	Dn Dölsow	Ab	3:39	1:30	7:25	—	Dn Bromberg	Ab	5:25	5:25	—
6:56	Dn Dölsow	Ab	3:28	1:35	7:31	—	Dn Bromberg	Ab	5:19	5:19	—
7:07	Dn Dölsow	Ab	3:17	1:40	7:38	—	Dn Bromberg	Ab	5:11	5:11	—
7:11	Dn Dölsow	Ab	3:07	1:48	7:44	—	Dn Bromberg	Ab	5:03	5:03	—
7:28	Dn Dölsow	Ab	2:56	1:57	7:53	—	Dn Bromberg	Ab	4:55	4:55	—
7:35	Dn Dölsow	Ab	2:49	2:03	8:03	—	Dn Bromberg	Ab	4:40	4:40	—
7:49	Dn Dölsow	Ab	2:35	2:14	8:10	—	Dn Bromberg	Ab	4:30	4:30	—
				2:18	8:14	—	Dn Bromberg	Ab	4:25	4:25	—
				2:22	8:18	10:03	Dn Bromberg	An	4:24	4:24	4:29
				2:27	8:23	10:15	Dn Bromberg	An	4:20	4:20	4:15
				2:45	8:41	10:25	Dn Bromberg	An	4:21	4:21	4:06

Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Seiten sind in den Minutenangaben unterstrichen.

Bettfedern,
 doppelt gereinigt und entfläut,
 Pfd. 0,50, 1,00, 1,50, 1,75,
 2,00—4,00 Mk.

Dannen,
 Pfd. 3,00, 4,50—6,00 Mk.

Fertige Betten,
 Stand 12, 18, 25, 30, 42
 bis 100 Mt.

Wäsche-Fabrik
Gronowski & Wolf,
 Friedrich- u. Poststr.-Ecke.

Schleising'sche Tapeten?
 Naturtapeten von 10 Pf. an
 Goldtapeten von 20 Pf. an
 in nur hochmod. Dessins u. bis
 zu den hochlegantesten Sammet-
 u. Goldtapeten!

1900: 2 goldene Medaillen.
 Gustav Schleising, Bromberg I
 Ostl. Tapeten-Versand-Haus.
 Eigene Waagen. — Gegr. 1868.
 Musterkarten franko überallhin;
 jedoch ist Angabe der gewünschten
 Preisliste nöthig.

Berlins größtes **Spezialhaus**
Teppiche
 Gelegenheitskauf in Sopha- und
 Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10
 bis 500 Mk. Gardinen, Vor-
 hängen, Steppdecken, Möbel-
 stoffe zu Fabrikpreisen.

Bradt-Katalog ca. 450 Abbild.
 grat. u. franco.

Emil Lefèvre, Berlin S.
 Teppich-Spezialhaus **Oranienstr. 158.**

300 Mk. monatlich
 garantirter Verdienst für Personen
 jeden Standes. Streng reell, leicht
 zu verdienen. Offert. unter A. V. 3
 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Das von
 Frau Anna Hein,
 fr. Oberb. a. d. ge-
 brüch. R. in d. Rgl. Cha-
 rité zu Berlin verf. Buch

„Frauenschatz“
 f. 50 Pf. i. Briefm. d.
 Verlanhaus Ingden.
 Bedarfsartikel
 v. Frau Anna Hein,
 in Berlin S. 64
 Oranienstr. 65

Schllep's Hotel
 speciell für
Geschäftsreisende
 einzig allein billigstes
 am Bahnhof.

Preis 40 Pf.
 pr. Stück

Seife

Auch
 kurzweiliger
 Eulen-Seife.
 Das Beste und Erfolg-
 reichste was Damen zur Pflege
 der Haut und was Mütter zum
 Waschen der Kinder verwenden
 können. Erhältlich überall zu 40 Pf.



Arnold Aronsohn, Bromberg,

Gegründet 1862. Friedrichstrasse 22, parterre, I., II., III. Etage. Gegründet 1862.

Damen-Kleiderstoffe

in ganz hervorragender Auswahl.

Damen-Jaquettes, Costumes Capes, Mäntel

in solidester Ausführung und vorzüglichen Façons.

Blousen, Unterröcke, Kleiderröcke.

Anfertigung von Kleidern u. Blousen nach Maass
im eigenen Atelier.

Ausstellung

von Teppichen, Gardinen, Portièren,
Steppdecken, Linoleum etc.

in zwei grossen Sälen mit neuen hochinteressanten
Vorzeige-Einrichtungen.

Leinenwaaren, Bett-, Tischwäsche, Weisszeuge,
Bettfedern, Daunen, Damen-, Herren-, Kinderwäsche.

Arbeitsstuben im Hause für Maassbestellungen von Wäsche
unter erstklassiger Leitung.

Mein Magazin ist ganz neu eingerichtet
und bietet bei aufmerksamster Bedienung
den angenehmsten Aufenthalt.

Grösste Auswahl moderner Kleiderstoffe.

Billigste Preise.

Aufmerksamste Bedienung.

Leo Brückmann.

Friedrichsplatz 24/25.

Für die Sommer-Saison 1901

empfehlen ihr reichhaltig sortirtes Lager in eleganten

Kleiderstoffen

En détail

En gros

Hoch apparte Genre
Entzückende Neuheiten
Sauberste Ausführung
Beizende Modelle

Waschstoffen
Damen-Blousen
Wäsche
Putz

Nur grantirte Farben
Grösstes Lager am Platze
Tadelloser Sitz
Chice Façon

Stets grosse Gelegenheitskäufe in Teppichen,
Gardinen, Portièren.

Gebr. Wolff, Bromberg.

26. Friedrichsplatz 26.

Apfelwein

Erhältlich zur Kur u. Bowle in Fässern
zu 10, 15, 20, 25 bis 100 Litr. herb
Str. 30 Bfg., süß (Bowle) 30 Bfg.,
Tafel-Äpfelwein 40 Bfg., Kunst Façon
für 40 Bfg. Nachh.

Oswald Flikschuh,
Renzelle b. Frankfurt a. D.

Gegenstände für Brandmalerei, Kerbschnitt und Malerei

in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl,
mit und ohne Vorzeichnung.

Jewel- und Platin-Brenn-Apparate,
Oel- und Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.

Hedwig Kaffler, Danzigerstr. 22.

Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. * * Vollständig renovirt. * * Elektrisch Licht.
Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.
Neuer Besitzer: Gottfried Gerlach, Hoflieferant,
früher Hotel zur Post in Bielefeld.

Bei 30 Mark festem Wochenlohn und hoher Provision

suche tüchtige Personen für den Betrieb
meiner neuesten, mit überm. Mod.
präparierten Zühr- und Firmenstülber
Pöters Nachfolger,
Düsseldorf, Humboldtstrasse.

Die allbekannte Großfirma
M. Jacobsohn, Berlin,
Linienstrasse 126, hat in den letzten
10 Jahren Tausende von Familien-
Nähmaschinen an die Mitglieder von
Forst-, Lehrer-, Krieger-, Post- und
Beamtenvereinen, sowie an Private
und Schneiderinnen nach vielen
Städten Deutschlands geliefert. Re-
ferenzen fast aus allen Städten
Deutschlands.

Praktische Neuerung.

Meta: „So, Du glaubst, daß
Deine Verlobung nie zurückgehen
kann?“

Ella: „Nein, mein Bräutigam
hat Papa zehntausend Mark Kaution
stellen müssen!“

Auf dem Postamt.

Erster Student: „Du der
Schalterbeamte ist ein riesig unge-
fälliger Kerl.“

Zweiter Student: „Wieso?“
Erster Student: „Na, hab'
ich da einen Brief um Geld an meinen
Onkel geschrieben und will ihn ab-
senden, und da will der Kerl mir
nicht mal 'ne Zehnspfennigmarke
pumpen.“

Ein Optimist.

Hotelier: „Was hat denn der
Fremde gesagt, als Sie ihm die
Rechnung brachten?“

Kellner: „Solch unverschämte
Preise seien ihm noch nicht vorge-
kommen, wir wären eine ganz nieder-
trächtige Räuberbande!“

Hotelier: „So! Also geschimpft
hat er nicht!“

Wohlfahrt.

„Sehen Sie nur, wie dem Schrift-
steller Stiebig die Backen eingefallen
sind!“

„Ja, das ist auch das Einzige, was
dem sein Lebenlang eingefallen ist!“

Nicht unwichtig.

„Sehen Sie den Herrn dort? Der
bemüht sich schon seit Langem, die
Scheidung von seiner Frau zu er-
reichen.“

„Also auch ein Freiheitskämpfer.“

Er kennt sie.

Ältere Dame: „Denken Sie,
Herr Doktor, auf dem letzten Ball
habe ich die ganze Nacht mit einem
Jugendfreunde getanzt!“

Herr: „War der alte Herr noch
so rüstig?“

Ein eifriger Astronom.

Frau: „Aber Gustav, Du kommst
ja schon wieder erst um 1 Uhr nach
Hause!“

Mann: „Allerdings, liebe Frau
— aber Du weißt ja, daß wir heute
Sitzung im astronomischen Verein
hatten, und da wollten wir einen
Stern beobachten, der erst so spät
sichtbar wird!“

Frau: „Mir scheint, daß Du
dabei etwas zu tief ins Glas geguckt
hast!“

Praktisch.

Dame: „Ich brauche einen hübs-
chen Stuhl für mein Besuchs-
zimmer.“

Tapezierer: „Da kann ich Ihnen
etwas Vorzügliches anbieten. Bitte,
nehmen Sie auf diesem Stuhle Platz.“

Dame: „Aber der ist ja ent-
setzlich unbequem. Auf dem kann man
nicht fünf Minuten mit Behagen
sitzen.“

Tapezierer: „Das ist ja eben das
Nichtige. Der Stuhl ist doch für ein
Besuchszimmer bestimmt.“